

[2682.] Ich suche für einen jungen Mann, welcher seine Lehrzeit soeben bei mir beendete, eine passende Gehilfenstellung. Derselbe kann als moralisch gut und geschäftlich tüchtig befehlen von mir empfohlen werden. Näheres auf gef. directe Offerten.

Schweidnitz.

Hugo Kub.

[2683.] Für einen jungen Mann, der bei mir seine Lehrzeit bestanden und dann zwei Jahre als Gehilfe servirt hat, suche ich zu Ostern eine Stelle in einer Sortimentshandlung; ich kann demselben, der bei mir alle Branchen unseres Geschäfts kennen gelernt hat, das beste Zeugniß geben und ihn in jeder Beziehung empfehlen.

Braunschweig, Februar 1862.

G. C. C. Meyer sen.

[2684.] Für eine Buchhandlung, mit Liebhaberbibliothek verbunden, wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der geneigt ist, sich mit einer Einlage von 2500—3000  $\mathfrak{f}$  (wenn auch nach und nach einzuschließen möglich ist) zu betheiligen; auch könnte derselbe das Geschäft später oder auch nach Wunsch sogleich selbst übernehmen. Die Liebhaberbibliothek wirft ca. 600—800  $\mathfrak{f}$  ab. Ernste Anträge bittet man unter Chiffre O. # 9. an die Exped. d. Bl. franco einzusenden.

[2685.] Ein junger Mann aus anständiger Familie, 17 Jahre alt, welcher gute Schulbildung, auch Kenntniß der französischen, englischen und lateinischen Sprache besitzt und gegenwärtig in dem Comptoir einer Verlagsbuchhandlung arbeitet, wünscht zu seiner weiteren Ausbildung in eine, womöglich in oder bei Leipzig gelegene, lebhaft sortimentsbuchhandlung als Lehrling einzutreten; jedoch wäre es ihm bei seiner Mittellosigkeit sehr erwünscht, wenn ihm vom Prinzipale Kost und Logis unentgeltlich gewährt würden. Offerten werden erbeten unter H. M. # 134. poste restante Leipzig.

## Bermischte Anzeigen.

[2686.] Wir gestatten in bevorstehender Ostermesse

keine Disponenden

von

Groß, Karte von Deutschland,

da in nächster Zeit eine neue Ausgabe davon erscheint.

Ergebenst

Stuttgart, Ende Januar 1862.

Franz Malté's artist. Anstalt.

Keine Disponenden.

[2687.]

In bevorstehender Ostermesse können wir durchaus keine Disponenden gestatten und werden selbst bei den entferntest wohnenden Handlungen hiervon keine Ausnahme machen.

Frankfurt a/M., Januar 1862.

Verlag für Kunst und Wissenschaft.

[2688.]

Verspätet!

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß Herr Jul. Staudinger seit Ende 1861 die Geschäftsführerstelle bei uns nicht mehr bekleidet und durchaus nichts mehr mit unserm Geschäft gemein hat.

Würzburg, im Januar 1862.

J. W. Richter's Verlag.

[2689.] Mit meinen Rechnungsausdrügen und mit den Remittenden-Facturen habe ich die nachstehende Anzeige versandt, die ich auch auf diesem Wege noch der Beachtung empfehle:

Von nachstehenden Artikeln kann ich keine Disponenden gestatten:

Ammon's Mutterpflichten.

Donders, Physiologie.

Hagenbach, Vorles. üb. die ältere Kirchengeschichte. 2. Theil.

Handbuch zum Alten Testament. 1. und 4. Theil.

— zum Neuen Testament. I. 3. II. 3. III. 2.

Sämmtliche Schriften der K. S. Gesellschaft der Wissenschaften und der Fürstl. Jablonowski'schen Gesellschaft.

Leipzig, Januar 1862.

S. Hirzel.

[2690.] Unterm heutigen Tage versandte ich meine

### Remittenden-Factur

in zweifacher Anzahl. Sollten einzelne Handlungen dabei übergegangen worden sein, oder mehr Exemplare wünschen, so wollen dieselben nachverlangen.

Den auf der Factur befindlichen Bemerkungen bitte ich genaue Beachtung zu schenken; ich erkläre ausdrücklich, daß ich diese unter allen Umständen streng aufrecht erhalten werde.

Leipzig, den 5. Februar 1862.

F. A. Brockhaus.

### Remittenden-Facturen betreffend.

[2691.]

Ich ersuche dringend um Einsendung derselben in einfacher Anzahl. Es ist sehr unangenehm, bei Beginn der Remittendenarbeit — die doch längstens Mitte Februar stattfinden soll — von etwa 1000 Handlungen erst circa 50 Remittenden-Facturen zu haben, wogegen verlangt wird, daß Bemerkungen auf so spät eintreffenden Facturen doch beachtet sein sollen.

Von Bahnmaier's Verlag ging vor 20 Tagen die Remittenden-Factur ab, und bitte ich, wenn nicht zugekommen, zu verlangen.

G. Detloff's Buchh. in Basel.

### Bur Beachtung für Verleger theologischer Werke!

[2692.]

In dem

Amtskalender für evangelische Geistliche des Preussischen Staates auf das Jahr 1863, herausgegeben von Pastor R. Reinhard,

soll eine beurtheilende Uebersicht der theologischen Literatur von Michaelis 1861 bis Ostern 1862 gegeben werden.

Da genannter Kalender von den meisten evangelischen Geistlichen gehalten wird, so kann es nur im Interesse der Herren Verleger liegen, je ein Freieremplar der im vorgenannten Zeitraume verlegten Bücher an Unterzeichnete oder auch direct an Herrn Pastor R. Reinhard in Rojewo Kaczkowerdorf, Poststation Wodzel, Reg.-Bez. Bromberg, einzusenden.

Etwasige Zusendung bitten wir schleunigst effectuiren zu wollen.

Ergebenst

Langensalza, den 26. Januar 1862.

Schulbuchhandlung d. Th. L. V.

[2693.] P. P.

Es sind auch in diesen Blättern die Jahrgänge 1860 und 61 der

### Gartenlaube

öfters zu wahren Schleuderpreisen ausbezogen worden. Ich halte es für meine Schuldigkeit, den Sortimentshandlungen gegenüber, die sich so vielfach für mein Unternehmen bemühten, auf das bestimmteste zu erklären, daß ich bei diesen Manipulationen niemals die Hand im Spiele hatte. Die offerirten Bände können nur gelesene, gebrauchte Exemplare sein. Ich expedire diese Jahrgänge nach wie vor nur à 1  $\mathfrak{f}$  14  $\mathfrak{R}$  no.

Leipzig, den 5. Februar 1862.

Ernst Keil.

[2694.] Ludwig Denicke in Leipzig bittet seine Freunde, ihm, wenn möglich, Montags, längstens Dienstags Morgens ihre englischen Ordres zugehen zu lassen. Solche Aufträge werden nach ca. 8 Tagen hier in Leipzig expedirt. Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder Sonnabend eintreffende Ordres kommen nicht früher zur Expedition, als die Montags darauf einlaufenden.

[2695.] Nicht zu verwechseln

meine Firma mit G. A. Seemann's Sortiment (J. Deiter) in Essen.

G. A. Seemann,

Verlagshandlung in Leipzig.

[2696.]

### Slawische Literatur.

Wir ersuchen hierdurch die Verleger von slawischer Literatur, mit Ausnahme oesterreichischer Handlungen, um regelmäßige unverlangte Einsendung von 2 Exemplaren aller neuen Erscheinungen, nebst einer Anzahl von Prospecten, Ankündigungen etc.

Leipzig, den 28. Januar 1862.

Voigt &amp; Günther.

### Jugendschriften!

[2697.]

Ein bekannter Jugendschriften-Verlag, mit und ohne Text, ist nebst Steinen, Verlagsrecht und Vorrath sofort billig zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre Z. Z. Z. # 99. durch die Exped. d. Bl.

[2698.] Otto Vurfürst in Leipzig bittet um Einsendung von Verzeichnissen im Preise herabgesetzter Belletristik.

[2699.] Zu Prämienbildern und Kunst-Beilagen zu Zeitschriften geeignete Lithographien, sehr sauber ausgeführt (gr. 4.), können billig abgegeben werden. Einige davon wurden noch gar nicht publicirt und sind demnach ganz neu. Anfragen unter C. K. # 1. befördert die Exped. d. Bl.

[2700.] Zu wirksamer Insertion, namentlich für solche, die man zur nähern Kenntniß der mecklenburgischen Landwirthe zu bringen wünscht, empfehlen wir die bei uns erscheinenden und in weiten Kreisen verbreiteten Landwirthschaftlichen Annalen des mecklenburgischen, patriotischen Vereins; die Petitzeile 1  $\mathfrak{R}$ .

Hinstorff'sche Hofbuchh.  
in Bismar und Ludwigslust.